

TolSax Konkret 2017 Fachtag

# Nach den Rechten sehen

## Strukturen und Entwicklungen der Neonazi-Szene in Sachsen



Sa, 17. Juni 2017 | Dresden  
11:00 - 18:00 Uhr

Das Bundesland Sachsen ist trauriger Spitzenreiter bezüglich der Zahlen der rechten Übergriffe, der Anzahl der asylfeindlichen Demonstrationen und dem Netzwerk der Vertriebsstrukturen in der Bundesrepublik.

Zudem hatten, mit dem Nationalsozialistischen Untergrund, der Oldschool Society und der Gruppe Freital FTL 360, mindestens drei vermeintlich rechtsterroristische Gruppen ihre Basis in Sachsen.

In keinem anderen Landstrich scheinen organisierte neonazistische Strukturen eine solch flächendeckende Verankerung zu genießen.

Die NPD wurde als bedeutsamste Struktur innerhalb dieser Szene in den letzten Jahren abgelöst durch eine Vielzahl anderer Organisationszusammenhänge.

Die Ausdifferenzierung dieser organisierten Neonazi-Szene bringt eine neue Unübersichtlichkeit mit sich, die eine Einschätzung regionaler Strukturen, ihrer Relevanz, Vernetzung und Wirksamkeit deutlich erschweren.

Auf dem Fachtag am 17. Juni 2017 wollen wir die Expertisen aus den einzelnen Regionen detailliert einsammeln, zusammenbringen und für alle Mitglieder des Toleranten Sachsen und darüber hinaus nachvollziehbar abbilden.

Wesentliches Ergebnis der Tagung soll ein leicht zugänglicher Überblick über relevante neonazistische Strukturen in Sachsen sein.

Mit Hilfe einer interaktiven Karte sollen die gesammelten Erkenntnisse weiterhin regelmäßig aktualisiert werden und so eine Voraussetzung für die Auseinandersetzung mit Neonazismus und Ideologien der Ungleichwertigkeit geschaffen werden.

Wir freuen uns auf Eure Interessierte Teilnahme!

Das Netzwerk Tolerantes Sachsen, das Bildungswerk Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen und das Online-Projekt „Rechtes Land“

### ABLAUF AM SAMSTAG, 17.06.2017

- |       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11:00 | Begrüßung und Organisatorisches                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 11:15 | <b>Fachliche Inputs</b><br>Kerstin Köditz (MDL Die Linke)<br>Danilo Starosta (Kulturbüro Sachsen e.V.)<br>chronik.LE (Dokumentationsplattform)                                                                                                                                                         |
| 12:45 | Mittagspause                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 13:30 | <b>6 parallele Regional-Workshops</b><br>Austausch zu aktuellen Neonazi-Strukturen und Veränderung der letzten Jahre in den Regionen:<br>(a) Nordsachsen/LE/Landkreis LE<br>(b) Vogtlandkreis/Zwickau<br>(c) Chemnitz/Erzgebirge<br>(d) Mittelsachsen/Meißen<br>(e) Dresden/SOE<br>(f) Bautzen/Görlitz |
| 16:00 | Cafépause                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 16:30 | <b>2 World-Café Runden</b><br>Austausch der Regionen untereinander                                                                                                                                                                                                                                     |
| 17:15 | <b>Präsentation der digitalen Karte</b><br>(erstellt auf Grundlage der Ergebnisse der Regional-Workshops) und ggf. Verabredungen für weitere (kontinuierliche) Arbeit                                                                                                                                  |
| 17:45 | Zusammenfassung und Ausklang                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 18:00 | Ende                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

ANMELDUNG bis 28.05.2017

Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt. In jedem Regional-Workshop sollen maximal zwölf Menschen zusammenarbeiten, die sich auch außerhalb des Fachtages mit dem Thema der Veranstaltung beschäftigen. Jede Initiative oder Organisation aus der jeweiligen Region kann mit maximal zwei Personen teilnehmen. Damit wollen wir eine hohe Qualität des Austausches sicherstellen.

Durch die digitale Karte und eine gute Dokumentation sollen auch diejenigen, die nicht teilnehmen konnten, an den Ergebnissen des Fachtages partizipieren.

Für Teilnehmer\*innen die ehrenamtlich aktiv sind, werden die Fahrtkosten anteilig übernommen. Wir bitten darum, bei der Anmeldung darauf hinzuweisen, dass eine anteilige Fahrtkostenübernahme erwünscht ist. Für das leibliche Wohl ist während des Fachtages gesorgt.

Um eine verbindliche Anmeldung wird bis spätestens **28.05.2017** an [tagung17@kulturbuero-sachsen.de](mailto:tagung17@kulturbuero-sachsen.de) oder telefonisch unter 0351/ 563 555 39 gebeten.

» Sachsen ist in Bezug auf rechte Aktivitäten in vielerlei Hinsicht trauriger Spitzenreiter. [...]

In keinem anderen Bundesland scheinen organisierte neonazistische Strukturen eine solch flächendeckende Verankerung zu genießen.

Auf der Tagung wollen wir einen Überblick über alle relevanten rechten Strukturen im Freistaat erarbeiten. «

Organisator\_innen des Fachtags  
„Nach den Rechten sehen“

VERANSTALTUNGSORT

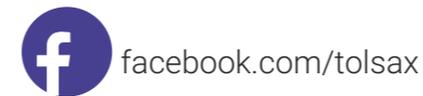
Dresden. Nähere Informationen zum Veranstaltungsort werden Euch nach der Anmeldung zugesandt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

KONTAKT

Netzwerk Tolerantes Sachsen e.V.  
Ansprechperson: Michael Nattke  
(Sprecher des Netzwerks Tolerantes Sachsen)

Kulturbüro Sachsen e.V.  
Bautzner Straße 45  
01099 Dresden  
Tel.: 0351 - 563 555 39  
E-Mail: [tagung17@kulturbuero-sachsen.de](mailto:tagung17@kulturbuero-sachsen.de)



Antidiskriminierungsregel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Veranstalter ist das Netzwerk Tolerantes Sachsen, vertreten durch die Sprecher\_innen-Gruppe.

TOLSAX-KONKRET |  
NACH DEN RECHTEN SEHEN

Eine Veranstaltung des Netzwerks Tolerantes Sachsen in Kooperation mit



MIT UNTERSTÜTZUNG VON



GEFÖRDERT DURCH

Die Veranstaltungsreihe wird gefördert von der Robert Bosch Stiftung im Rahmen der Aktionen für eine Offene Gesellschaft, von der Sebastian Cobler Stiftung für Bürgerrechte sowie vom Landesprogramm „Welt-offenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Die Staatsministerin für Gleichbergrung und Integration